

# Bilder von der Frühjahrswanderung 2025

Mehr als 150 Wanderfreunde nahmen an der Frühjahrswanderung 2025 teil, zu der Landrat Johann Waschnewski und der Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche am 26. April gemeinsam eingeladen hatten. Die Tour führte von Jena-Maua nach Leutra, über den Jagdberg nach Jena-Göschwitz, wo an diesem Tag der Maibaum gesetzt wurde, und zurück nach Maua.

Treffpunkt war in Maua am Restaurant „Goldenes Schiff“, Start zur Wanderung auf einer Anhöhe nördlich von Maua, dem sogenannten Gober. Hier war kurz zuvor eine rustikale Bank durch aufgestellt worden. Es ist eine langjährige Tradition, dass der Landrat mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland eine solche Bank für die jeweilige Wanderregion spendiert. Gleich daneben waren an diesem Tag fleißige junge Leute vom AWO-Kindergarten zum Leutratat beim Bau eines Insektenhotels im Rahmen des Umweltprojekts „Statt grau: Stadtgrün!“ am Werk.



Nach Begrüßung durch den Landrat, den Oberbürgermeister und Volker Krause vom Ortsteilrat Maua setzte sich die Wandergruppe bei bestem Frühlingswetter in Bewegung, zog durch Maua und durch



den Herrengrund, dann die Anhöhe hinauf und auf dem Lutherweg am Waldrand nach Leutra, mit herrlichem Weitblick nach Jena und in den Saale-Holzland-Kreis.

Stadtförster Olaf Schubert (auf dem Foto links) erläuterte unterwegs viel Interessantes zur Landschaft, zu Flora und Fauna des Leutratals. Die dortigen Muschelkalkhänge, deren Ursprünge vor rund 220 Millionen Jahren liegen, waren das ideale Grundgestein für zahlreiche Orchideenarten.



Zur Mittagsrast kehrten die Wanderfreunde in Leutra an der Feuerwehr ein. Hier hatten fleißige Kameraden die Gulaschkanone angeheizt und schenkten zünftige Erbsensuppe aus. Auch für kühle Getränke sorgten fleißige Frauen und Männer vom Feuerwehrverein.



*Ein Teil der Wandergruppe auf der ehemaligen Autobahntrasse bei Leutra. Unten rechts: Kirche Leutra.*





Gut gestärkt, ging es dann ein kurzes steiles Stück hinauf, an der Kirche vorbei, auf die ehemalige Trasse der Autobahn 4. Diese wurde nach dem Bau des Jagdbergtunnels ab Ende 2014 zurückgebaut und zieht sich nunmehr wie ein grünes Band durchs Leutertal.

Auf der anderen Seite des Leutertals angekommen, wanderte die Gruppe ein Stück auf dem Alpensteg entlang und den Jagdberg hinauf. Längst ist es kein Geheimtipp mehr, dass im Leutertal rund 20 von insgesamt 60 in Deutschland bekannten Orchideenarten wachsen. Einige Orchideen zeigten auch schon ihre Blüten, so z.B. das Purpurknabenkraut, das gleich zum beliebten Fotomotiv avancierte (Bild rechts).

Ein Stück ging es dann auf der „Saale-Horizontale“ entlang, die 2023 zum „Schönsten Wanderweg Deutschlands“ gekürt wurde und seither noch mehr Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet anzieht. Der zertifizierte Wanderweg ist insgesamt rund 90 Kilometer lang.





*Foto oben: Maibaumsetzen in Göschwitz.*

In Göschwitz kam die Wandergruppe genau richtig an, um hier eines der ersten Maibaumsetzen der Region mitzuerleben. Bei Rostbratwurst, Kaffee und Kuchen saßen viele noch lange beisammen und genossen den herrlichen Frühlingstag. Der Rückweg nach Maua war nicht allzu weit.

Herzlicher Dank gilt den Feuerwehrvereinen von Göschwitz, Leutra und Maua, den Ortsbürgermeistern, dem Stadtförster sowie allen Mitwirkenden und Helfern der Frühjahrswanderung.

Die Herbstwanderung ist für Sonnabend, den 18. Oktober 2025, geplant. Ebenfalls grenzüberschreitend, soll es dann aus Renthendorf im Saale-Holzland-Kreis nach Süden in Richtung Landkreis Greiz gehen. Dazu wird schon jetzt herzlich eingeladen.

*Rechts: Landrat Johann Waschnewski (rechts), sein Vorgänger Andreas Heller, der die Landrats-Wanderungen 2007 aus der Taufe gehoben und bis 2024 durchgeführt hat (Mitte), der Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche (2.v.l.) und der ehemalige Bad Klosterlausnitzer Bürgermeister Gerald Reimann (links).*



*(Fotos: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Claudia Bioly und Arne Filipiak)*